HNA
22.03.13

Wieder mehr Forellen

Naturpark setzt ökologische Bewirtschaftung des Affolderner Sees um

AFFOLDERN. In den vergangen Tagen wurden am Affolderner See umfangreiche Besatzmaßnahmen mit Bach- und Regenbogenforellen durchgeführt. Rechtzeitig vor Beginn der Angelsaison am Ostermontag, 1. April, wurden 1200 Forellen mit einem Stückgewicht von 700 bis 1000 Gramm an verschiedenen Stellen im Gewässer ausgesetzt.

„Damit wurde ein Teil der neuen Besatzstrategie umgesetzt", berichtet Naturpark-Geschäftsführer Rainer Paulus. In den letzten Wochen und Monaten habe es in Teilen der Anglerschaft erhebliche Kritik an der neuen Bewirtschaftung durch den Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee gegeben, der ab Januar 2012 das Fischereirecht von der Eon an gepachtet hat.

Weniger Fische

„Leider konnten nicht alle Angler nachvollziehen, dass sich die Rahmenbedingungen am Affolderner See und damit auch der Fischbestand in den vergangen Jahrzehnten erheblich verändert beziehungsweise genauer gesagt verschlechtert haben", erklärt Paulus in einer Pressemitteilung. Umfangreich erläutert er darin verschiedene Gründe, die nachweislich unter anderem zu einem Forellen-Fischsterben führten.

„Viele Einheimischen Angler wussten zudem von Besatzterminen und stellten daher den frischbesetzten Forellen sehr intensiv nach." Letztendlich habe dies mit dazu geführ, dass in der Regel nur noch frisch besetzte Fische gefangen wurden und die Attraktivität vor allem bei den Urlaubsgästen deutlich zurückging. Infolge gingen die Anglerzahlen am Affolderner See weiter zurück.

Fischbesatzmaßnahme: 1200 Forellen wurden vor kurzem oberhalb des Affolderner Sees nahe Hemfurth ausgesetzt. Foto: nh

Der Naturpark als neuer Fischereipächter des Gewässers stelle sich der Herausforderung wieder einen guten Fischbestand zu etablieren und den Affolderner See wieder als überdurchschnittliches Angelgewässer mit überregionaler Bedeutung zu entwickeln.

Paulus: „Die Ausgangssituation für den Naturpark ist nicht besonders gut. Es ist davon auszugehen, dass ein natürlicher Fischbestand, wie er in den 1980er Jahren vorzufinden war, im Grunde genommen nicht mehr vorhanden ist." Der Bestand an mehrjährigen Forellen müsse als sehr gering bezeichnet werden. Dies bedeutee, dass eine Fortsetzung der Bewirtschaftungsstrategie, wie sie vorher durchgeführt worden sei, wirtschaftlich nicht zukunftsfähig und auch aus Gründen der Regionalentwicklung (Angeltourismus) nicht sinnvoll sei.

Der Naturpark habe sich daher entschlossen, ein anderes Konzept zu verfolgen. „Hierzu wurden ab April 2012 die Angelbedingungen wieder zurück genommen. Das heißt, es darf nur noch mit einer Angelrute und Kunstködern, dazu zählen Blinker, Spinner, Wobbler und Fliege, gefischt werden. Die Angelsaison wurde auf den 15. Dezember verkürzt", berichtet Paulus. Hierdurch sollen wieder mehr Forellen im Gewässer verbleiben und über einen Zeitraum von mehreren Jahren ab wachsen. Gleichzeitig werden die Besatzmaßnahmen auf zwei Termine im Jahr begrenzt.

Schwere Beute für Kormoran

„Die Fische sollen Zeit haben, sich an das Futtersuchen und Leben im Affolderner See zu gewöhnen. Diese Termine sollen vor Beginn und nach Beendigung der Angelsaison liegen. Das Stückgewicht der besetzten Bach- und Regenbogenforellen soll so hoch sein, dass die Fische nur schwer vom Kormoran erbeutet werden können", sagt der Geschäftsführer. All diese Maßnahmen sollen dahin führen, dass wieder mehr und auch größere Fische vom Angler am Affolderner See gefangen werden können.

Es sei verständlich, dass diese Maßnahmen nicht von allen Anglern am Affolderner See begeistert aufgenommen werden. Für diese Angler bestünden in der Region zahlreiche Alternativen wie der Edersee.

„Alle Umstellungen brauchen Zeit und Geduld. Ob sich die neue Strategie bewährt, wird sich erst im Laufe der Zeit herausstellen. Alle Angler, Naturschützer, Tourismusbeteiligte und Interessierte sind aufgerufen, diese Maßnahmen zu begleiten und sich in diese Entwicklung einzubringen und unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren Vorschläge zu unterbreiten", erklärt Paulus. (nh/ukl)

Informationen zum Angeln am Edersee und Affolderner See im Internet: www.naturpark-kellerwald-edersee.de unter „Angeln & Fischerei".